

Beschlussvorlage

Drucksache Nr. 2021/023

Beratungsfolge			Abstimmung			
Gremium		Datum		Ja	Nein	Enth
Bauausschuss	öffentlich	11.03.2021	Beschlussfassung			

Barrierefreier Umbau Bushaltestellen Jahresprogramm 2021

I. Beschlussantrag

Der Bauausschuss stimmt dem Umbau der insgesamt 8 Bushaltestellen mit einem Gesamtkostenaufwand von 525.000 € nach Vorlage des Förderbescheids zu.

II. Begründung

Mit der Drucksache 2019/032/1 hat der Bauausschuss beschlossen in den nächsten 6 Jahren insgesamt 52 Bushaltestellen barrierefrei umzubauen. Zwischenzeitlich wurden bereits 8 Bushaltestellen um- bzw. neu gebaut.

1. Kurzfassung

Gemäß dem vom Bauausschuss beschlossenen Prioritätenplan zum barrierefreien Umbau von insgesamt 52 Bushaltestellen sind im Jahr 2021 insgesamt 4 Teilbereiche mit 8 Bushaltestellen vorgesehen. Für die Förderantragsstellung und die Realisierung sollte das Gremium auf der Grundlage der beigefügten Vorentwurfsplanungen den Baubeschluss fassen.

2. Ausgangssituation

Im Jahr 2020 wurde für die restlichen 44 Bushaltstellen eine Vorentwurfsplanung erstellt, damit der Aufnahmeantrag in das Förderprogramm des Landes auf der Grundlage des Landesverkehrsfinanzierungsgesetz im Oktober fristgerecht beantragt werden konnte. Mit einer abschließenden Entscheidung rechnen wir im März dieses Jahres.

Im Jahr 2021 stehen folgende Bushaltestellen zum barrierefreien Umbau an:

1. Amriswilstraße Buskap
2. Amriswilstraße Halten am Fahrbahnrand
3. Waldseer Straße Busbucht (Höhe Polizei)
4. Waldseer Straße Busbucht (Höhe Polizei)
5. Rollinstraße Bürgerheim Buskap
6. Rollinstraße Bürgerheim Halten am Fahrbahnrand
7. Erlenweg Buskap
8. Erlenweg Halten am Fahrbahnrand

3. Vorentwurf

Der Buskap sowie eine Spur zum „Halten am Fahrbahnrand“ in der Amriswilstraße werden entsprechend der DIN 18040 Teil 3 ausgebaut und mit Leitelementen für sehbeeinträchtigte Menschen gemäß DIN 32984 ausgestattet. Auf eine Länge von 15 m wird der Bordstein auf eine Höhe von 18 cm gegenüber der Fahrbahn angehoben und eine 2,50 m breite Aufstellfläche zum ungehinderten Ein- und Ausstieg aus den Bussen geschaffen. Buswartehäuschen sind hier nicht vorgesehen. Der Vorentwurfsplan wurde mit den Stadtwerken, der Polizei und dem Ordnungsamt abgestimmt.

An der Waldseer Straße ist auf der Seite des Polizeigebäudes die Errichtung einer Busbucht für insgesamt 2 Busse mit den entsprechenden Umbaumaßnahmen zur Barrierefreiheit vorgesehen. Hierzu muss die Fahrbahnquerungshilfe um ca. 33 m verlegt werden. Damit auf der gegenüberliegenden Seite eine Busbucht geschaffen werden kann, die sicherstellt, dass der haltende Bus nicht auf dem Radweg steht, muss die Fahrbahn dort um ca. 35 cm auf eine Fahrbahnbreite von 3,30 m verringert werden. An beiden Bushaltestellen soll ein überdachter Wetterschutz geschaffen werden. Wegen der erforderlichen Umbauten und der Neumarkierung der Waldseer Straße in diesem Bereich, muss die Asphaltdeckschicht auf eine Länge von ca. 115m erneuert werden. Der Vorentwurfsplan wurde mit den Stadtwerken, der Polizei, dem Ordnungsamt und dem Straßenbaulastträger abgestimmt.

In der Rollinstraße am Bürgerheim ist die Errichtung von einem Buskap und einer Spur zum „Halten am Fahrbahnrand“, jeweils barrierefrei vorgesehen. In den Ein- und Ausstiegsbereichen der Busse muss der eigenständige Radweg aufgehoben werden. Dort erfolgt auf einer Länge von ca. 30 m beidseitig die Ausweisung als gemeinsamer Geh- und Radweg. Die Planung ist mit den Stadtwerken, der Polizei und dem Ordnungsamt abgestimmt.

Im Erlenweg müssen zur Errichtung eines barrierefreien Buskaps insgesamt 5 PKW-Stellplätze aufgegeben werden. Der Bushaltebereich muss aus verkehrlichen Gründen deutlich von dem bestehenden Zebrastreifen abgerückt werden. Anstelle der geforderten 50 m kann hier aufgrund des einmündenden Görlitzweg nur ein Abstand von 29 m erreicht werden. Gegenüber dem Istzustand wird hierdurch die Verkehrssicherheit deutlich gesteigert. Auf der größeren Wartefläche könnte auf einer Seite ein Buswartehäuschen errichtet bzw. ein Baum gepflanzt werden. Die

Notwendigkeit für ein Buswartehäuschen wird von den Stadtwerken nicht gesehen. Diese Planung ist mit den Stadtwerken, der Polizei und dem Ordnungsamt abgestimmt.

4. Kosten und Finanzierung

Auf Basis des jetzigen Vorentwurfsstands wurde vom beauftragten Planungsbüro eine Kostenschätzung mit nachfolgenden Summen erstellt:

Maßnahme	Gesamtkosten	Haushaltsansatz	Förderung
1 Buskap + 1 Halten am Fahrbahnrand Amriswilstraße	55.000 €	70.000 €	40.000 €
2 Busbuchten Waldseer Straße	280.000 €	250.000 €	150.000 €
1 Buskap + 1 Halten am Fahrbahnrand Rollinstraße	65.000 €	90.000 €	45.000 €
1 Buskap + 1 Halten am Fahrbahnrand Erlenweg	116.000 €	115.000 €	72.000 €
Summe	516.000 €	525.000 €	307.000 €

Innerhalb der einzelnen Investitionsnummern treten zwischen den Haushaltsansätzen und den prognostizierten Kosten geringe Verschiebungen auf. Insgesamt reichen die Haushaltsansätze jedoch aus, um die insgesamt 8 Haltebereiche barrierefrei umzubauen.

5. Weiteres Vorgehen

Der Bauausschuss sollte den Baubeschluss für alle 8 Bushaltebereiche fassen, damit die Ausschreibung der Bauarbeiten unverzüglich nach Vorlage der Förderbescheide erfolgen kann.

Peter Münsch
Amtsleiter

Anlagen:

- Anlage 1 - Vorentwurfsplan Amriswilstraße
- Anlage 2 - Vorentwurfsplan Waldseer Straße
- Anlage 3 - Vorentwurfsplan Rollinstraße
- Anlage 4 - Vorentwurfsplan Erlenweg